

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Ruchheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, den 27.02.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Seniorentagesstätte Ruchheim, Schloßstr. 1a

## **Anwesend waren:**

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Eisenberg

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Edith Steig

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

### Schriftführer/in

Sabine Becker

## **Entschuldigt fehlten:**

### Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

## Tagesordnung:

1. Haushalt 2023  
Vorlage: 20236142

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Frau Kreiselmaier-Schricker teilte mit, dass sie heute die Sondersitzung eröffnet, da Herr Schmidt leider verhindert ist. Sie stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 17.02.2023 zugesandt.

Anschließend begrüßte Frau Kreiselmaier-Schricker die Mitglieder der Ortsbeiräte, entschuldigte außerdem Herrn Hwasta und Herrn Honacker und begrüßte einen Bürger.

Die Presse war von der Rheinpfalz, Herrn Bühler, vertreten.

Es gab keine Anmerkung zur Tagesordnung.

## Protokoll:

### zu 1      **Haushalt 2023**

Zuerst erläuterte Frau Kreiselmaier-Schricker den Ortsbeiräten, warum eine Sondersitzung heute stattfindet. Anlass ist die finanzielle Situation der Stadt Ludwigshafen, die dramatisch ist. Die Aufsichtsbehörde ADD hatte den Haushaltsentwurf der Stadt Ludwigshafen 2023 gestoppt und der Stadt droht damit eine Zeit ohne Genehmigungen des Haushalts. Würde nicht bald ein genehmigter Haushalt vorgelegt werden, würde Ludwigshafen in einigen Wochen oder Monaten der Stillstand drohen. Geplante Maßnahmen und Projekte, die natürlich auch Ruchheim betreffen, könnten nicht realisiert werden. Die ADD kritisiert vor allem, dass der am 07.11.2022 in den Stadtrat eingebrachte Haushaltsplan-Entwurf mit zu vielen Schulden geplant ist. Insgesamt rund 400 Millionen Euro in den Jahren 2023 bis 2026. Das sind deutlich höhere Summen, als in den vergangenen Haushaltsentwürfen, die auch überarbeitet werden mussten. Laut ADD erreicht der jetzt vorgelegte Haushaltsplan ein Schulden-Niveau, welches gegen das Haushaltsausgleichsgebot verstößt. Um zu einem genehmigungsfähigen Haushalt zu kommen, hat die Verwaltung eine Liste mit einem erheblichen Kürzungspotential vorgelegt. Es geht da um die Summe von etwa 43 Millionen Euro. Eine weitere Liste mit noch wesentlich tieferen Einschnitten wurde von der Oberbürgermeisterin zunächst vorgelegt und dann wieder zurückgezogen und ist auch nicht mehr im Ratsinformationssystem der Stadt

Ludwigshafen verfügbar, jedoch bei der Stadtratssitzung wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass diese Liste nicht endgültig vom Tisch ist.

Frau Kreiselmaier-Schricker teilte mit, dass die heutige Sondersitzung den Ortsbeiräten die Möglichkeit geben soll, sich mit den Kürzungen auseinanderzusetzen und Fragen an die Verwaltung zu formulieren.

Zu folgenden Punkten der Einsparliste der Stadt Ludwigshafen, die für den Ortsbeirat extrem wichtig sind, wurde die Frage gestellt, ob es hier zu Kürzungen kommt und wie diese Kürzungen konkret aussehen:

- Unterstützung der Sportvereine, Chöre

- Jugendfreizeitstätte (JFS): Werden Sachkosten gestrichen?

Bleiben die Räumlichkeiten und das Personal erhalten?

Der Ortsbeirat weist Streichungen in der Jugendfreizeitstätte zurück.

Die JFS darf nicht eingeschränkt werden.

- Erhalt des Seniorentreffs in Ruchheim

- Schullandheim Ramsen (Ist dieses Projekt in Ruchheim auch von der Kürzung betroffen?)

- Ruchheimer Stadtteilbibliothek (Lesepatenschaften etc.)

- Schulen und Kindertagesstätte

Werden offene Stellen noch weiterhin besetzt?

Der Ortsbeirat bittet um einen Überblick, was im Kita-Bereich geplant ist und gestrichen werden soll.

- Welche Einsparpotentiale betreffen grundsätzlich in dieser Liste den Ortsteil Ruchheim?

- Welche Projekte in Ruchheim fallen unter die Streichliste und welche Projekte, die geplant waren, wie z. B. das Thema neuer Kindergarten in Ruchheim?

- Was soll bei der Ruchheimer Feuerwehr gestrichen/gekürzt werden?

- Welche Konzepte hat die Stadtverwaltung bei dem Ruchheimer Gemeinschaftshaus, um es besser auslasten zu können, um nicht dem Rotstift zum Opfer zu fallen? Der Ortsbeirat bittet, dass das Gemeinschaft Ruchheim erhalten bleibt, da es ein wichtiger Mittelpunkt des Dorflebens für die Vereine ist.

Was geschieht mit folgenden offenen Punkten:

– Wird die Brücke in der Vogelwiese repariert?

– Wird der Spielplatz in der Ludowicistraße neugestaltet?

– Werden die Bäume am Ruchheimer Friedhof nachgepflanzt (die ehemalige Birkenallee)?

– Was passiert mit der grünen Mitte?

– Was ist mit der Nachpflanzung von Bäumen, die abgeholzt wurden (im Jahr 2024 müssten diese Bäume nachgepflanzt werden)?

Kritik gab es von Frau Kreiselmaier-Schricker, wo man hätte einsparen können, z. B. beim Rad- und Fußweg entlang des Affengrabens. Wieso nimmt man da Planungsgeld in die Hand und kauft die Fläche entlang der Rhein-Haardt-Bahn?

Frau Steig hat zu Punkt 5.1.2 „Schließung Sleep-Inn“ folgende Frage: „Was passiert mit den Obdachlosen? Gibt es Alternativen zu Übernachtungsmöglichkeiten oder könnten Container aufgestellt werden?“

Bleibt die städtische Musikschule erhalten?

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um einen Gesamtüberblick dieser Liste über die Posten, die Ruchheim betreffen. Bis spätestens zum 10. März soll die Stellungnahme den Ortsbeiräten vorliegen, da das Sparpaket im Stadtrat am 15.03.2023 beschlossen wird

Der Ortsbeirat war sich einig, dass die Ausgaben im sozialen und kulturellen Bereich in Ruchheim bereits am Anschlag sind.

Der Ortsbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, bis zum 10.03.2023 eine genaue Liste vorzulegen mit den Einsparungen, die Ruchheim betreffen und darüber hinaus forderte der Ortsbeirat den Erhalt der Leistungen aller im sozialen und kulturellen Einrichtungen in Ruchheim, insbesondere Vereine, Jugendfreizeitstätte, Seniorentreff in Ruchheim, Ruchheimer Stadtteilbibliothek, Schulen und Kindertagesstätte, Gemeinschaftshaus, Feuerwehr, Grünflächen und Klimaschutzmaßnahmen.

Nach einer regen Diskussion bedankte sich Frau Kreiselmaier-Schricker für das Kommen der Anwesenden und bittet die Verwaltung um eine zeitnahe Beantwortung der Fragen, dass man sich nochmals zu einer Besprechung treffen kann und dazu auch ggf. von der Verwaltung Mitarbeiter eingeladen werden sollten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
18:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2023

---

Sabine Becker  
Schriftführer/in

---

Vorsitzende/r